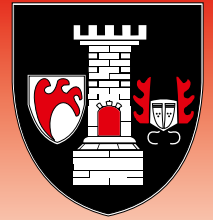


AMTSBLATT

DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT BLANKENBURG



Nr. 2/08

Blankenburg, den 23. Februar 2008

Jahrgang 13

Neubau für eine der ältesten Wohnungsgenossenschaften in Sachsen-Anhalt

GWG Blankenburg bald wieder am Ort ihrer Gründung

In der Alten Halberstädter Straße 3 (früher Nr. 9) auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerks stand bis vor kurzem das Haus, in dem im Jahr 1921 die Blankenburger Wohnungsgenossenschaft gegründet wurde, und das bis nach dem Zweiten Weltkrieg auch noch deren Verwaltungsgebäude war. An diesem traditionellen Standort entsteht nun ein neues Wohn- und Verwaltungsgebäude für die GWG. Voraussichtlich im Sommer dieses Jahres soll es seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Erdgeschoss befinden sich dann die Geschäftsräume einer der ältesten Wohnungsgenossenschaften in Sachsen-Anhalt. Darüber werden zwei Wohnungen vermietet. Im November 2007 wurde mit den Bauarbeiten begonnen, am 8. Februar konnte dank der



Zimmermeister Michael Niehoff sprach den Richtspruch und Vorstand Roger Bergner begrüßte die Gäste.

zügigen Arbeit der Baufirmen sowie des milden Winterwetters bereits das Richtfest gefeiert werden.

Das alte zuletzt als Wohnhaus vermietete Gebäude musste zuvor abgerissen werden, weil eine Sanierung nicht mehr möglich war. Nach 1945 war die Genossenschaft zunächst von den sowjetischen Besatzern per SMAD-Befehl 124 um dieses Haus enteignet worden. Im Jahr 2006 bekam sie jedoch ihr Eigentum, das zwischenzeitlich durch verschiedene volkseigene Betriebe und Mieter genutzt wurde, von der Treuhand-Liegenschaft-Gesellschaft zurückübertragen.

Nach entsprechender Ausschreibung wurden im vorigen Jahr die Planungs- und Bauaufträge an Firmen ausschließlich aus Blankenburg und der Region vergeben. Bei ihnen bedankten sich nun anlässlich des Richtfestes GWG-Vorstand Roger Bergner und Gernot Blanke sowie

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 3

Blankenburg hat zum ersten Mal eine Gemeindepfarrerin

Blankenburgs Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde wird seit Monatsbeginn erstmals in ihrer Geschichte von einer Pfarrerin geführt. Die Leitung dieser Gemeindepfarrstelle oblag zuvor noch nie einer Frau. Am Sonntag, 10. Februar, wurde Pastorin Sabine Beyer von Pröpstin Katharina Meyer während eines Einsegnungsgottesdienstes in der Bergkirche

weiter auf Seite 3



Die Pfarrer Oliver Meißner und Sabine Beyer, Pröpstin Katharina Meyer und Pfarrer Axel Lundbeck (von links).

Dank des Bürgermeisters

Die Bürger Blankenburgs und seiner Gemeinden haben bewiesen, dass sie in der Lage und willens sind, ihre Meinung auf der Basis eines demokratischen Wahlverfahrens kundzutun. Dafür danke ich allen, die trotz des frühlinghaften Wetters von diesem Recht Gebrauch machten. Mein Dank gilt vor allem jenen Bürgerinnen und Bürgern, welche mit mir gemeinsam an die erfolgreiche Entwicklung der letzten sieben Jahre anknüpfen wollten. Hervorheben möchte ich die Gemeinden Börnecke und Oesig, weil hier das Votum für mich überdeutlich ausfiel. Zugleich fühle ich mich der Mehrheit der Bürger Wienrodes verpflichtet, die sich deutlich für eine Eingemeindung ausgesprochen haben.

Unverständlich bleibt, dass vier Stadträte kurz vor der Wahl ein Pamphlet veröffentlichten, welches den von uns erkämpften demokratischen Gepflogenheiten Hohn spricht und Mittel billiger Demagogie verwendet. Diese Zeiten gehören in Deutschland jedoch endgültig der Vergangenheit an. Bis zum Ende meiner Amtszeit werde ich weiterhin für die Stadt Blankenburg arbeiten und mit all jenen kooperieren, die willens und vor allem fähig sind, konstruktiv zu arbeiten. Ich wünsche unseren Bürgern klare Sicht auf die Fakten und Weitsicht auf eine erfolgreiche Zukunft.

Frank Schade

Blankenburg · Cattenstedt · Heimbürg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg, Der Bürgermeister; Redaktion: Pressestelle, ☎ 039 44/9 42 02
Verlag und Druck: Harz-Druckerei Wernigerode GmbH, ☎ 039 43/54 24-0, Anzeigen 039 43/54 24 27, Vertrieb 039 43/60 44 53

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 12.000 Exemplaren.
Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

GWG Blankenburg

Fortsetzung von Seite 1

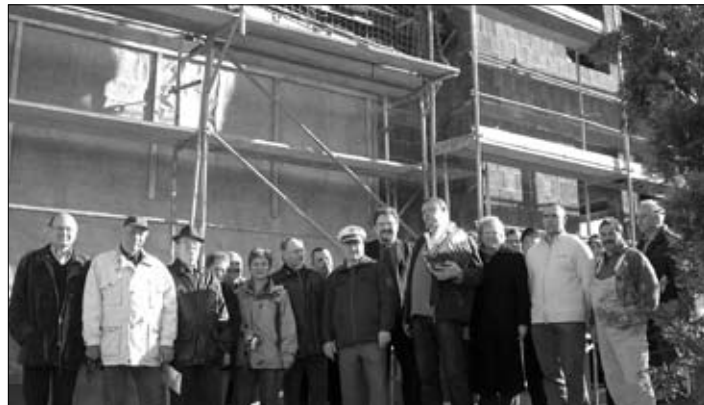
der Aufsichtsratsvorsitzende Günter Horn im Namen der gesamten Genossenschaft. Anschließend waren alle noch zu einem kleinen Imbiss im Rohbau des neuen Hauses eingeladen.

Nach seiner Fertigstellung soll das Gebäude übrigens auch äußerlich im Baustil seinem historischen Vorbild weitgehend nachempfunden sein, erklärten die Bauherren am Rande des Richtfestes.

Als die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft 1921 in der damaligen Kreisstadt Blankenburg (Harz) gegründet wurde, baute sie hier Mietshäuser, die sie bis heute verwaltet. Die GWG überstand alle Zeiten und po-

litischen Veränderungen.

Heute besitzt und verwaltet die Genossenschaft 53 Häuser in Blankenburg, zehn in Braunlage und eines in Timmenrode. Der Genossenschaft gehören zurzeit etwa 500 Mitglieder an. Sie besitzt und verwaltet in den drei Harzgemeinden insgesamt 374 Ein- bis Fünfraumwohnungen.



Vertreter der Planungs- und Baufirmen, sowie der Stadt und der Wohnungsbaugenossenschaft trafen sich zum Richtfest auf der Baustelle vor dem neuen Gebäude.

Gemeindepfarrerin Sabine Beyer

Fortsetzung von Seite 1

St. Bartholomäus feierlich in ihr neues Amt eingeführt.

Pastor Oliver Meißner aus Wienrode, der eigentlich für die umliegenden ländlichen Gemeinden zuständig ist, hatte nach der Pensionierung von Gemeindepfarrer Ulrich Kurzbach im Spätsommer 2006 die vakante Pfarrstelle in Vertretung übernommen.

Er stimmte die Gemeinde zu Beginn des Gottesdienstes fröhlich und zuversichtlich auf die künftige Zusammenarbeit ein. Diese Zuversicht war auch in den anschließenden Worten der Pröpstin zu vernehmen. „Die Zeit des Wartens und der Ungewissheit ist nun zu Ende“, sagte sie mit spürbarer Erleichterung darüber,

dass Blankenburg mit seinen drei evangelischen Gotteshäusern, der Lutherkirche im Georgenhof, der Bartholomäuskirche und der Michaelsteiner Kirche, wieder in festen seelsorgerischen Händen ist. Ganz herzlich bedankte sie sich bei Pfarrer Meißner sowie dem Pfarrerehepaar Claudia und Axel Lundbeck, dem Kirchenvorstand und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern die das Gemeindeleben in der Zeit der Vakanz mit großem Einsatz getragen hatten.

Die neue Gemeindepfarrerin ist eine erfahrene und zugleich rastlose Geistliche, die wie sie bereits in ihrer ersten persönlichen Vorstellung im Gemeindebrief der Blankenburger Kirchgemeinde berichtete schon viel von der Welt gesehen hat. Sie studierte in Braun-

schweig, Göttingen und Hamburg. Zwischen Studium und Vikariat arbeitete sie für ein Jahr in Südafrika und kehrte dann in ihre Heimat in Holstein zurück.

Ihre erste Pfarrstelle bekam Sabine Beyer in einem Pfarrverband in der Nähe von Seesen, wo sie für fünf Jahre blieb. Nun wechselte sie auf die östliche Seite des Harzes nach Blankenburg und freute sich bereits im Vorfeld darauf, auch diesen Teil Deutschlands kennen zu lernen. Voller Spannung sieht sie der Arbeit in der Gemeinde, den gemeinsamen Gottesdiensten, den Gemeindefesten, den Begegnungen mit der Kantorei, den Konfirmanden und verschiedenen weiteren Gruppen entgegen.

Internationale Grüne Woche in Berlin

Besucher zeigten großes Interesse an Blankenburg

Die Präsentation der Blütenstadt auf der Internationalen Grünen Woche 2008 in Berlin war ein voller Erfolg. Blankenburg teilte sich dort einen Gemeinschaftsstand mit den Städten Wernigerode und Ilsenburg. Hier war unsere Stadt am Messewochenende vom 25.

bis 27. Januar vertreten. Bei enorm starken Besucherandrang war auch das Interesse an diesem Stand sehr groß. Vor allem über die zahlreichen Veranstaltungen, die attraktiven Wandermöglichkeiten, das einmalige Ensemble der Barocken Parks und Gärten, die



Susanne Dahlhaus von der Tourist- und Kurinformation Blankenburg berät interessierte Messebesucher.

Burg und Festung Regenstein, das Kloster Michaelstein und die Möglichkeiten für Wellness-Aufenthalte informierten sich die zahlreichen Besucher.

Die Mitarbeiterin der Tourist- und Kurinformation Blankenburg, Susanne Dahlhaus, betreute die Messepräsentation vor Ort. Sie brachte den reiselustigen Messegästen den Charme der Blütenstadt nahe. Darüber hinaus konnte sie viele Standbesucher davon überzeugen, Blankenburg als idealen Ausgangspunkt für die Erkundung des östlichen Teils des Harzes zu wählen. Genau in der Mitte zahlreicher Ausflugsziele gelegen

ist die Blütenstadt dafür geradezu prädestiniert. Prominenter Besuch am Stand war am Sonnabend Landrat Dr. Michael Ermrich. Insgesamt wurden weit über 1000 Prospekte von Blankenburg verteilt.

Einer der Höhepunkte der Präsentation Blankenburgs war eine von der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit Radio Brocken zusammengestellte multimediale Vorstellung der Sehenswürdigkeiten der Stadt, verbunden mit einem Gewinnspiel. Als Hauptpreise waren Hotelübernachtungen im Hotel „Victoria Luise“ und im Gasthaus „Zum Klosterfischer“ zu gewinnen. Die Stadt dankt den Sponsoren herzlich für die freundliche Unterstützung.

Im März wird Blankenburg auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin vertreten sein. Auch auf den Tourismusbörsen in Cottbus und Dresden sowie auf der Vakantiebeurs im niederländischen Utrecht konnte die Blütenstadt im Januar in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises und dem Harzer Verkehrsverband (HVV) für sich werben. Selbstverständlich sind ebenso die Präsenz auf dem Sachsen-Anhalt-Tag in Merseburg sowie auf der TourNatour in Düsseldorf.

Schlüsselübergabe für das Seniorenheim „Haus am Stadtpark“

Neues Heim entstand an traditionellem Standort

Am Freitag, 15. Februar, wurde die neue Blankenburger Senioren-Wohnanlage „Haus am Stadtpark“ der „Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen m. b. H.“ (GBS) offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Seit Mitte Dezember vorigen Jahres hatten bereits die ersten Bewohner ihre Zimmer an der Gartenstraße beziehen können.

Mit einem Tag der offenen Tür wurde nun die Schlüsselübergabe an die Heimleitung gefeiert. Interessenten und mögliche spätere Bewohner waren zu einer Besichtigung der Wohnanlage eingeladen und bekamen ein umfangreiches Nachmittagsprogramm geboten. Dabei wurden auch die verschiedenen Kooperationspartner der Einrichtung vorgestellt.

Das Haus hat einen privaten Träger mit anerkannter Gemeinnützigkeit. Jürgen Schrandt ist der Geschäftsführer dieser GBS. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier eine neue Anstellung gefunden haben, kommen alle aus der Region. Heike Kersting leitet die Einrichtung. Pflegedienstleiterin ist Jeannette Steiner. Ihre Vertreterin Katja John ist zugleich als Mentorin für die Ausbildung der Pflegekräfte zuständig. Zu den Pflegefachkräften und Assistentinnen gehören Mandy Sarembe, Meike Hahne, Kerstin Bilke, Mandy Bräuer, Peggy Grundmann und Jennifer Becker.

Die Heimverwaltung obliegt Conny Rucks, für die Seniorenbetreuung ist Heidrun Severin zuständig. Um das leibliche Wohl der Bewohner kümmern sich Sabine Harder als Küchenleiterin und Christa Lux als Köchin. Matthias Brunkau ist für die Heimtechnik zuständig.

Als Projektleiterin begleitet Käthe Becker seit Anfang an die Einrichtung und legt dabei wie sie betont nach wie vor besonderen Wert auf eine familiäre Atmosphäre sowohl innerhalb des Betreuungsteams als auch unter den Bewohnern. Zur besseren Beweglichkeit der äl-

teren und gehbehinderten Menschen gibt es einen eigenen Kleinbus.

Die Anlage bietet bei voller Auslastung Platz für insgesamt 67 Bewohner. Sie alle sind in Einzelzimmern untergebracht. Hinter dem Gebäude entstehen an den Stadtpark angrenzend noch ein Hausgarten mit einem Hochbeet sowie ein Grillplatz und eine Teichanlage. Bei entsprechender Witterung sind noch die Außenanlagen fertigzustellen, damit im Frühjahr die Bepflanzung folgen kann.

Künftig werden dann zu den verschiedenen Veranstaltungen nicht nur die Hausbewohner, sondern auch Nachbarn und andere interessierte Besucher eingeladen.

Ein besonderes Eröffnungsgeschenk machte Nachbar Günter Rambovsky dem Haus und den verschiedenen Baufirmen. Er begleitete das gesamte Projekt vom Abriss des alten Kleiderwerks über die Grundsteinlegung und das Richtfest in sämtlichen Bauabschnitten bis zur Fertigstellung mit seiner Videokamera. Auf DVD verewigt wurde der Film nun als kleines Präsent an die am Bau Beteiligten übergeben.

Landrat Dr. Michael Ermrich und Bürgermeister Frank Schade gratulierten ganz herzlich zur Schlüsselübergabe. Das Stadtoberhaupt erinnerte zugleich daran, dass hier nun auch eine alte Tradition fortgesetzt wird. Be-



Geschäftsführer Jürgen Schrandt überreichte den symbolischen Schlüssel an die Leiterin des Hauses, Heike Kersting.

reits im 19. Jahrhundert gab es nämlich an diesem Ort ein Sanatorium für ältere und kranke Menschen, das der Nervenarzt Dr. Oskar Eysel ein bis 1891 führte. Zu dieser Einrichtung gehörte der angrenzende Park, der später zum Blankenburger Stadtpark wurde. In den 1960er Jahren wurde ein Teil des Komplexes als städtisches Altersheim genutzt, daneben entstand das Konsum-Kleiderwerk mit seiner zu DDR-Zeiten sehr erfolgreichen Spezialisierung auf die Oberhemdenproduktion.

Bis zum frühen Abend dauerte am 15. Februar noch die gelungene Eröffnungsfeier, zu der sich die Besucher fast ununterbrochen praktisch die sprichwörtliche Türklinke in die Hand gaben.

69-jähriger Hausbewohner kam bei Wohnungsbrand ums Leben

Geburtshaus von Adolf Ledebur ging in Flammen auf



Für Stunden brannte der Dachstuhl des Hauses in der Harzstraße 11 lichterloh

Bei einem verheerenden Feuer am 2. Februar in der Blankenburger Harzstraße 11 haben die betroffenen Bewohner dort teilweise alles verloren. Um sie in diesen schweren Tagen schnell zu unterstützen startete Bürgermeister Frank Schade umgehend eine Hilfs- und Spendenaktion.

Wer den Betroffenen etwa mit Sachspenden helfen möchte, wird hiermit gebeten, sich unter der Telefonnummer 0 39 44/943 3 28 an Frau Sperling vom städtischen Ordnungsamt zu wenden. Sie koordiniert die Spendenaktion. Auch die Betroffenen selbst

können sich bei ihr melden und um Unterstützung bitten.

Für Geldspenden ist ein Spendenkonto bei der Vereinigten Volksbank e. G., BLZ 278 932 15, Konto-Nr.: 100 263 702 eingerichtet. Spender sollten als Zahlungsgrund bitte „Spenden Brandopfer Harzstr. 11“ angeben.

Bei dem Wohnungsbrand, der in dem Obergeschoss des Mehrfamilienhauses ausgebrochen war, kam tragischerweise auch ein 69-jähriger Hausbewohner ums Leben. Ein Passant hatte das Feuer von der Straße aus bemerkt, war zunächst den bedrohten Menschen zu Hilfe geeilt und hatte die Feuerwehr alarmiert. Die konnte zumindest ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbarhäuser verhindern. Das Gebäude war einst das Geburtshaus des bekannten Blankenburgers Carl Heinrich Adolf Ledebur.

Autogrammstunde auf dem Tummelplatz und im Alten E-Werk Tatjana Hüfner besucht Blankenburg

Rennrodel-Weltmeisterin Tatjana Hüfner wird ihrer Heimatstadt Blankenburg am Sonnabend, 1. März, wieder einmal einen Besuch abstatten. Dabei freut sie sich nicht nur auf ein Wiedersehen mit ihren Eltern (Dr. Karin und Dr. Edgar Hüfner), sondern gewiss auch auf einige schöne Stunden mit ihren Blankenburger Fans.

Es solle ein großartiger Festempfang mit einer anschließenden „Championsparty“ werden kündigten Katina Ettlich und Thilo Reinsch, der Verein „Gesund älter werden im Harz“ sowie der Rodelclub als Gastgeber an, die dabei von der Stadt Blankenburg tatkräftig unterstützt werden. Gegen 15.45 Uhr wollen die Verehrer der Weltmeisterin sie von ihrem Elternhaus in der Welfenstraße abholen und hoffen dabei auf tatkräftige Unterstützung zahlreicher Blankenburger. Vor allem Schulklassen und Kindergartengruppen sollten sich daran beteiligen und rechtzeitig einfinden, damit es ein wirklich großer „Championszug“ wird. Der führt dann über die Schleinitzstraße zum Alten E-Werk, wo auf einer Freilichtbühne ein etwa 2-stündiges Programm geboten wird. Ab 18.00 Uhr findet dann die „Championsparty“ im und um das „Alte E-Werk“ statt.

Autogrammträger bekommen dort ihre Chance. Außerdem gibt es an diesem Nachmittag jede Menge Spiel, Sport und Spaß für alle. Wer übrigens eine spezielle Frage an die Weltmeisterin hat, kann diese jetzt schon in schriftlicher Form im Fitnessclub in der Harzstraße abgeben. Während des Interviews mit Tatjana wird sie dann voraussichtlich beantwortet werden.



Tatjana Hüfner und ihr einstiger „Entdecker“-Trainer Helmut Zimmermann

Seit 1991 auf Erfolgskurs



Cornelia Albers, Bettina Kermer und Andrea Kretschmer.

Zum Jahresbeginn haben die Blankenburgerinnen Brigitte Schulze und ihre Tochter Bettina Kermer das 1991 in der Langen Straße eröffnete Reisebüro Reim als GbR übernommen. Der Anlass für den Wechsel in der Geschäftsführung war zunächst ein eher trauriger, denn der Gründer des erfolgreichen Unternehmens, Otto Reim, verstarb im vorigen Jahr. Er war ein ge-

bürtiger Hüttenröder, der sich sofort nach dem Fall der Mauer und innerdeutschen Grenze in seiner alten Heimat engagierte und dort Arbeitsplätze schuf. Als Presse- und Werbefachmann fasste er hier mühelos Fuß und eröffnete u. a. in Blankenburg in der Langen Straße 26 eine Filiale seines Reiseunternehmens.

Der Geschäftsführer und Inhaber hinterließ seinen Mitarbeiterinnen, die ihm noch heute für sein Engagement überaus dankbar sind, ein funktionierendes Unternehmen, das nun nahtlos und in bewährter Weise weitergeführt werden kann. Das Team des „Reise- und Presse-Eck am Finkenherd“, zu dem auch Andrea Kretschmer und Cornelia Albers gehören, blickt so in weite Zukunft mit Anstellung zuversichtlich in die Zukunft.

„Mutig werden mit Till Tiger“

Unter diesem Motto beginnt am Dienstag nach Ostern, 25. März 2008, in der PÄRITÄTischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Blankenburg in der Albrechtstraße 2 ein zehnwöchiges Training zur Verbesserung des Selbstbewusstseins. Jeweils am Dienstag von 15 bis 16 Uhr können Kinder im Grundschulalter ihre Fähigkeiten entdecken und üben, wie sie Kontakt zu anderen Kindern herstellen. Auch Entspannung wird eine Rolle spielen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Weitere Informationen und Anmeldungen unter der Telefon-Nr. 0 39 44 / 36 96 50.

Sport „Am Regenstein“

An der Regenstein-Grundschule wird der Sport groß geschrieben. Die Teilnahme an den Projekten „Fit und vital“ sowie „Bewegung und Spiel“ gehören zum Schulalltag. Unter dem Motto „Fit wie ein Turnschuh“ stand eines der letzten Sportfeste. Dieser sportliche Vormittag diente nicht nur dazu, die Besten zu ermitteln. Es konnten gezielte Hinweise darauf gegeben werden, bei welchem Kind Defizite bestehen, die durch zusätzliches sportliches Training unbedingt ausgeglichen werden sollten. Im zweiten Halbjahr des Schuljahres werden in Kooperation mit dem Verein „Gesund älter werden“ Sportnachmittage zur Gesundheitsförderung angeboten. Alle Kinder sind recht herzlich dazu eingeladen.

Erfolgreicher Messebesuch in der Hansestadt Hamburg



Die Blankenburgerin Christina Grompe (rechts) und Jutta Wenzel aus Hasselfelde präsentierten auf der Messe „Reisen“ in Hamburg vom 6. bis 10. Februar die Städte Blankenburg, Hasselfelde, das Bodetal, Allrode, Altenbrak, Stiege, Treseburg und natürlich die „Harzer Wandernadel“ innerhalb eines gemeinsamen Harz-Standes des Harzer Verkehrsverbandes. Die Nachfrage interessierter Harztouristen sei dort sehr stark gewesen, berichteten sie nach ihrer Rückkehr aus der Hansestadt.

Seltenes Naturschauspiel im Frühjahr

Ein seltenes Naturschauspiel können Blankenburger in der Helzunger Straße einmal im Jahr beobachten. So Margit und Dieter Freudenberg, die aus ihrem Küchenfenster bei Sonnenaufgang und klarer Sicht im Februar manchmal für maximal eine Viertelstunde die ansonsten grün lackierte Eisenbahnbrücke über die B 6n in strahlend heller Goldfarbe voll Bewunderung bestaunt haben. „Die Farbenpracht wechselt von Gold zu Silber und ist leider viel zu schnell vorbei“, beschreiben sie ihre Beobachtung.



Die „Goldbrücke“ vor dem Blankenburger Heers.

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz) bleibt am Samstag, dem 23. Februar, wegen einer Weiterbildungsveranstaltung geschlossen. Ebenso bleibt es am Ostersamstag, dem 22. März geschlossen.



Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
- Hinweisbekanntmachung zur öffentlichen Bekanntmachung Änderungsbeschluss und Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte zu den Flurbereinigungsverfahren
- Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ Wernigerode
- Termine für Gewässerschau 2008
- Einleitungsbeschluss zum Verfahren Nr. 29 HZ 012 sowie öffentliche Bekanntmachung und Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten (Anlage 1 und 2)
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
- Offenlegung (Hüttenrode)
- Offenlegung (Timmenrode)
- Offenlegung (Wienrode)

Stadt Blankenburg (Harz)

- Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Gemeinde Cattenstedt

- Bekanntmachung des Wahlergebnisses
- Jahresrechnung der Gemeinde Cattenstedt für das Haushaltsjahr 2006

Gemeinde Hüttenrode

- Bekanntmachung des Wahlergebnisses
- Haushaltssatzung der Gemeinde Hüttenrode - 2008 -

Gemeinde Wienrode

- Bekanntmachung des Wahlergebnisses
- Amtliche Bekanntmachung des endgültigen Ergebnisses der Bürgeranhörungen am 17. Februar 2008 in der Gemeinde Wienrode
- Jahresrechnung der Gemeinde Wienrode für das Haushaltsjahr 2006

- Vorharz Mitte 3 Verfahrensnummer 27 WR 005 und
- Vorharz-Mitte 4 Verfahrensnummer 27 QLB 115

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungsbehörde) führt in Teilen der Gemarkungen Blankenburg, Börnecke, Quedlinburg und Westerhausen Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87 ff. Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) (Unternehmensflurbereinigung) zum Neubau der Bundesstraße 6n (B 6n) durch.

Zur Veränderung der Flurbereinigungsgebiete wurde ein Änderungsbeschluss erlassen.

Der Änderungsbeschluss mit Rechtsbehelfsbelehrung liegt in der Zeit

vom 03.03.2008 bis 17.03.2008

- in der Stadt Blankenburg (Harz) im Bürgerbüro (Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss)
- in der Gemeinde Heimbürg in der Kindertagesstätte „Kinderland“ Heimbürg, Unterstraße 8

während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Bestandteile des Änderungsbeschlusses sind die Verzeichnisse der Verfahrensflurstücke sowie die Gebietskarten.

Gez. Bernd Weber
Sachgebietsleiter

Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ Wernigerode

Termine für Gewässerschau 2008

Schaubezirk 5 – Elbingerode/Blankenburg – Donnerstag, 24.04.2008
Treffpunkt: 8.00 Uhr, Elbingerode, Parkplatz Stadtverwaltung

Schauführer: Roland Lamm
Stadt Elbingerode, Markt 1-2
38875 Elbingerode – Tel.-Nr.: 039454/450
Joachim Eggert
Stadt Blankenburg

Gemarkungen: Elbingerode
Rübeland
Königshütte
Blankenburg
Heimbürg
Hüttenrode

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte

Hinweisbekanntmachung zur öffentlichen Bekanntmachung

Änderungsbeschluss und Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte
zu den Flurbereinigungsverfahren

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Mitte
Große Ringstraße
38820 Halberstadt
03941/671-0

Az.: 22.4-29HZ012
bei Antwort bitte angeben!



SACHSEN-ANHALT

Halberstadt, 20.12.2007

Einleitungsbeschluss
zum Verfahren Nr. 29 HZ 012
sowie Öffentliche Bekanntmachung und
Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten

1. Anordnung

Nach § 103c Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), wird der



Freiwillige Landtausch Wegeleben/Vorharz Mitte 4
Landkreis Harz
Verf. –Nr. 29 HZ 012

hiermit angeordnet.

Die zum Verfahrensgebiet gehörenden Flurstücke sind im Verzeichnis der Einlageflurstücke aufgeführt. Die Größe des Verfahrensgebietes beträgt gemäß den Nachweisen aus dem Liegenschaftskataster 125,7844 ha.

Das Verzeichnis der Einlageflurstücke ist Bestandteil dieser Anordnung.

Nach § 34 FlurbG dürfen Veränderungen an Grundstücken, die im Verfahrensgebiet liegen, nur mit Zustimmung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte vorgenommen werden.

2. Begründung

Ein schriftlicher Antrag der Tauschpartner liegt vor. Der Landtausch verfolgt das Ziel, Grundstücke neu zu ordnen um sie damit an die für ihre zweckmäßige Bewirtschaftung geeignete Stelle zu tauschen.

Die Notwendigkeit weiterer über den Tausch hinausgehender Maßnahmen, ist nicht gegeben.

Die Voraussetzungen für die Einleitung des Verfahrens liegen vor.

3. Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte unter Angabe der Verfahrensnummer anzumelden (§ 14 FlurbG).

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monats-Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt ist.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt in Halle, obere Flurbereinigungsbehörde, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale) gewahrt.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung (§ 115 FlurbG i.V.m. § 63 Abs. 2 LwAnpG, § 187 Abs. 1 BGB).

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.




Bernd Weber
Sachgebietsleiter



Gemarkung	Flur	Flurstück	Lage	Fläche	Wert	OrdnNr.
Wegeleben	2	8/1	Das Gundersleber Feld	0,2628 ha	2628,00 WE	11
Wegeleben	2	8/2	Das Gundersleber Feld	0,2649 ha	2649,00 WE	11
Wegeleben	2	8/3	Das Gundersleber Feld	0,5246 ha	5246,00 WE	11
Wegeleben	2	8/5	Das Gundersleber Feld	0,4903 ha	4903,00 WE	11
Wegeleben	2	8/6	Das Gundersleber Feld	0,4950 ha	4950,00 WE	11
Wegeleben	2	8/7	Das Gundersleber Feld	0,2455 ha	2455,00 WE	11
Wegeleben	2	8/8	Das Gundersleber Feld	0,2473 ha	2473,00 WE	11
Wegeleben	2	8/12	Das Gundersleber Feld	0,4970 ha	4970,00 WE	11
Wegeleben	2	8/13	Das Gundersleber Feld	0,4964 ha	4964,00 WE	11
Wegeleben	2	8/14	Das Gundersleber Feld	0,5011 ha	5011,00 WE	11
Wegeleben	2	8/15	Das Gundersleber Feld	0,5009 ha	5009,00 WE	11
Wegeleben	2	8/20	Das Gundersleber Feld	0,4983 ha	4983,00 WE	11
Wegeleben	2	8/21	Das Gundersleber Feld	0,4977 ha	4977,00 WE	11
Wegeleben	2	8/22	Das Gundersleber Feld	0,4979 ha	4979,00 WE	11
Wegeleben	2	8/24	Das Gundersleber Feld	0,4971 ha	4971,00 WE	11
Wegeleben	2	8/25	Das Gundersleber Feld	0,2483 ha	2483,00 WE	11
Wegeleben	2	8/26	Das Gundersleber Feld	0,2475 ha	2475,00 WE	11
Wegeleben	2	8/28	Das Gundersleber Feld	0,5081 ha	5081,00 WE	11
Wegeleben	2	8/29	Das Gundersleber Feld	0,5249 ha	5249,00 WE	11
Wegeleben	2	8/30	Das Gundersleber Feld	0,5130 ha	5130,00 WE	11
Wegeleben	2	8/32	Das Gundersleber Feld	0,5082 ha	5082,00 WE	11
Wegeleben	2	8/33	Das Gundersleber Feld	0,5120 ha	5120,00 WE	11
Wegeleben	2	8/34	Das Gundersleber Feld	6,9539 ha	69539,00 WE	11
Wegeleben	2	8/35	Das Gundersleber Feld	0,8637 ha	8637,00 WE	11
Wegeleben	2	8/36	Das Gundersleber Feld	0,8744 ha	8744,00 WE	11
Wegeleben	2	8/38	Das Gundersleber Feld	8,0029 ha	80029,00 WE	11
Wegeleben	2	8/41	Das Gundersleber Feld	0,4379 ha	4379,00 WE	11
Wegeleben	2	8/44	Das Gundersleber Feld	0,2812 ha	2812,00 WE	11
Wegeleben	2	8/45	Das Gundersleber Feld	0,5058 ha	5058,00 WE	11
Wegeleben	2	8/51	Das Gundersleber Feld	0,2517 ha	2517,00 WE	11
Wegeleben	2	8/52	Das Gundersleber Feld	0,2542 ha	2542,00 WE	11
Wegeleben	2	8/53	Das Gundersleber Feld	0,2589 ha	2589,00 WE	11
Wegeleben	2	8/54	Das Gundersleber Feld	0,2367 ha	2367,00 WE	11
Wegeleben	2	8/56	Das Gundersleber Feld	0,2441 ha	2441,00 WE	11
Wegeleben	2	11/1	Das Gundersleber Feld	0,2362 ha	2362,00 WE	11
Wegeleben	2	11/2	Das Gundersleber Feld	0,2337 ha	2337,00 WE	11
Wegeleben	2	11/3	Das Gundersleber Feld	0,4911 ha	4911,00 WE	11
Wegeleben	2	11/4	Das Gundersleber Feld	0,4894 ha	4894,00 WE	11
Wegeleben	2	11/5	Das Gundersleber Feld	0,4884 ha	4884,00 WE	11
Wegeleben	2	11/7	Das Gundersleber Feld	0,4914 ha	4914,00 WE	11
Wegeleben	2	11/8	Das Gundersleber Feld	0,4940 ha	4940,00 WE	11
Wegeleben	2	11/9	Das Gundersleber Feld	0,4906 ha	4906,00 WE	11
Wegeleben	2	11/11	Das Gundersleber Feld	0,4906 ha	4906,00 WE	11
Wegeleben	2	11/13	Das Gundersleber Feld	0,5024 ha	5024,00 WE	11
Wegeleben	2	11/17	Das Gundersleber Feld	0,5029 ha	5029,00 WE	11
Wegeleben	2	11/18	Das Gundersleber Feld	0,4950 ha	4950,00 WE	11
Wegeleben	2	11/19	Das Gundersleber Feld	0,4971 ha	4971,00 WE	11
Wegeleben	2	11/41	Das Gundersleber Feld	0,2518 ha	2518,00 WE	11
Wegeleben	2	11/43	Das Gundersleber Feld	0,2517 ha	2517,00 WE	11
Wegeleben	2	11/46	Das Gundersleber Feld	0,2517 ha	2517,00 WE	11
Wegeleben	2	11/47	Das Gundersleber Feld	0,2524 ha	2524,00 WE	11
Wegeleben	2	11/48	Das Gundersleber Feld	0,2514 ha	2514,00 WE	11
Wegeleben	2	11/49	Das Gundersleber Feld	0,2514 ha	2514,00 WE	11
Wegeleben	2	11/54	Das Gundersleber Feld	0,2514 ha	2514,00 WE	11
Wegeleben	2	11/55	Das Gundersleber Feld	0,2508 ha	2508,00 WE	11
Wegeleben	2	11/58	Das Gundersleber Feld	0,2515 ha	2515,00 WE	11
Wegeleben	2	11/59	Das Gundersleber Feld	0,2515 ha	2515,00 WE	11
Wegeleben	2	11/60	Das Gundersleber Feld	0,2515 ha	2515,00 WE	11
Wegeleben	2	11/61	Das Gundersleber Feld	0,2515 ha	2515,00 WE	11
Wegeleben	2	11/62	Das Gundersleber Feld	0,2515 ha	2515,00 WE	11
Wegeleben	2	11/63	Das Gundersleber Feld	0,2515 ha	2515,00 WE	11
Wegeleben	2	11/64	Das Gundersleber Feld	0,2509 ha	2509,00 WE	11
Wegeleben	2	11/65	Das Gundersleber Feld	0,2515 ha	2515,00 WE	11
Wegeleben	2	11/67	Das Gundersleber Feld	0,2515 ha	2515,00 WE	11
Wegeleben	2	11/69	Das Gundersleber Feld	0,2515 ha	2515,00 WE	11

Gemarkung	Flur	Flurstück	Lage	Fläche	Wert	OrdnNr.
Wegeleben	2	11/71	Das Gundersleber Feld	0,2533 ha	2533,00 WE	11
Wegeleben	2	11/72	Das Gundersleber Feld	0,2512 ha	2512,00 WE	11
Wegeleben	2	11/73	Das Gundersleber Feld	0,2527 ha	2527,00 WE	11
Wegeleben	2	11/74	Das Gundersleber Feld	0,2290 ha	2290,00 WE	11
Wegeleben	2	11/75	Das Gundersleber Feld	0,2457 ha	2457,00 WE	11
Wegeleben	2	16/2	Das Gundersleber Feld	0,8020 ha	8020,00 WE	11
Wegeleben	2	16/4	Das Gundersleber Feld	1,1275 ha	11275,00 WE	11
Wegeleben	2	16/5	Das Gundersleber Feld	0,3770 ha	3770,00 WE	11
Wegeleben	2	16/8	Das Gundersleber Feld	1,0486 ha	10486,00 WE	11
Wegeleben	2	16/11	Das Gundersleber Feld	0,5250 ha	5250,00 WE	11
Wegeleben	2	16/13	Das Gundersleber Feld	0,5252 ha	5252,00 WE	11
Wegeleben	2	16/14	Das Gundersleber Feld	0,5243 ha	5243,00 WE	11
Wegeleben	2	16/15	Das Gundersleber Feld	0,5231 ha	5231,00 WE	11
Wegeleben	2	16/16	Das Gundersleber Feld	0,2615 ha	2615,00 WE	11
Wegeleben	2	16/17	Das Gundersleber Feld	0,2639 ha	2639,00 WE	11
Wegeleben	2	16/18	Das Gundersleber Feld	0,5259 ha	5259,00 WE	11
Wegeleben	2	16/22	Das Gundersleber Feld	0,5138 ha	5138,00 WE	11
Wegeleben	2	16/24	Das Gundersleber Feld	0,5141 ha	5141,00 WE	11
Wegeleben	2	16/25	Das Gundersleber Feld	0,5147 ha	5147,00 WE	11
Wegeleben	2	16/26	Das Gundersleber Feld	0,2544 ha	2544,00 WE	11
Wegeleben	2	16/28	Das Gundersleber Feld	0,2552 ha	2552,00 WE	11
Wegeleben	2	16/29	Das Gundersleber Feld	0,2553 ha	2553,00 WE	11
Wegeleben	2	16/30	Das Gundersleber Feld	0,5080 ha	5080,00 WE	11
	Flur	2	88 Flurstücke	49,7254 ha	497254,00 WE	
Wegeleben	13	52/2	An der Bode	2,5147 ha	25147,00 WE	11
Wegeleben	13	54/27	Freibreite	4,0338 ha	40338,00 WE	11
Wegeleben	13	57/22	Jungenbreite	4,7600 ha	47600,00 WE	11
Wegeleben	13	64/13	Der kleine Utzenpfehl	0,3167 ha	3167,00 WE	11
Wegeleben	13	91	Zwischen Bode und Mühlengraben	0,9040 ha	9040,00 WE	11
Wegeleben	13	94	Zwischen Bode und Mühlengraben	0,9290 ha	9290,00 WE	11
Wegeleben	13	106/4	Der Deesdorfer Anger	0,1301 ha	1301,00 WE	11
Wegeleben	13	106/7	Der Deesdorfer Anger	0,0926 ha	926,00 WE	11
Wegeleben	13	106/12	Der Deesdorfer Anger	0,4910 ha	4910,00 WE	11
Wegeleben	13	106/33	Der Deesdorfer Anger	0,1277 ha	1277,00 WE	11
Wegeleben	13	106/34	Der Deesdorfer Anger	0,1252 ha	1252,00 WE	11
Wegeleben	13	106/35	Der Deesdorfer Anger	0,0842 ha	842,00 WE	11
Wegeleben	13	106/36	Der Deesdorfer Anger	0,5041 ha	5041,00 WE	11
Wegeleben	13	106/37	Der Deesdorfer Anger	0,5053 ha	5053,00 WE	11
Wegeleben	13	106/38	Der Deesdorfer Anger	0,4995 ha	4995,00 WE	11
Wegeleben	13	106/40	Der Deesdorfer Anger	0,4992 ha	4992,00 WE	11
Wegeleben	13	106/46	Der Deesdorfer Anger	0,7468 ha	7468,00 WE	11
Wegeleben	13	106/47	Der Deesdorfer Anger	0,7474 ha	7474,00 WE	11
Wegeleben	13	106/48	Der Deesdorfer Anger	0,7471 ha	7471,00 WE	11
Wegeleben	13	106/54	Der Deesdorfer Anger	0,7440 ha	7440,00 WE	11
Wegeleben	13	106/115	Der Deesdorfer Anger	0,7483 ha	7483,00 WE	11
Wegeleben	13	106/118	Der Deesdorfer Anger	0,7488 ha	7488,00 WE	11
	Flur	13	22 Flurstücke	20,9995 ha	209995,00 WE	
Wegeleben	14	57/9	Am Rodersdorfer Wege	1,2401 ha	12401,00 WE	11
Wegeleben	14	59/4	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0703 ha	703,00 WE	11
Wegeleben	14	59/5	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0696 ha	696,00 WE	11
Wegeleben	14	59/6	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0574 ha	574,00 WE	11
Wegeleben	14	59/7	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0768 ha	768,00 WE	11
Wegeleben	14	59/8	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0870 ha	870,00 WE	11
Wegeleben	14	59/9	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0716 ha	716,00 WE	11
Wegeleben	14	59/10	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0704 ha	704,00 WE	11
Wegeleben	14	59/11	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0638 ha	638,00 WE	11
Wegeleben	14	59/12	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0692 ha	692,00 WE	11
Wegeleben	14	59/13	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0709 ha	709,00 WE	11
Wegeleben	14	59/14	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0708 ha	708,00 WE	11
Wegeleben	14	59/15	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0712 ha	712,00 WE	11

Gemarkung	Flur	Flurstück	Lage	Fläche	Wert	OrdnNr.	
Wegeleben	14	59/16	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0690 ha	690,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/17	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0714 ha	714,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/18	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0755 ha	755,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/19	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0735 ha	735,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/20	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0720 ha	720,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/21	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0734 ha	734,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/22	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0716 ha	716,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/23	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0868 ha	868,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/24	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0763 ha	763,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/25	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0698 ha	698,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/28	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0761 ha	761,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/29	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0852 ha	852,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/30	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0779 ha	779,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/31	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0807 ha	807,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/32	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0814 ha	814,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/33	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0828 ha	828,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/34	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0910 ha	910,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/35	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0828 ha	828,00 WE	10	
Wegeleben	14	59/36	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0760 ha	760,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/37	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0916 ha	916,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/38	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0828 ha	828,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/40	Die kleine Kreuzhorenbreite	0,0740 ha	740,00 WE	11	
Wegeleben	14	59/43	Am Rodersdorfer Wege und kleine Kreuzhorenbreite	3,8253 ha	38253,00 WE	11	
Flur 14				36 Flurstücke	7,6360 ha	76360,00 WE	
Gemarkung Wegeleben				146 Flurstücke	78,3609 ha	783609,00 WE	
Börnecke	2	99/225	Keine Lagebezeichnung	0,0528 ha	528,00 WE	101	
Börnecke	2	162/3	Keine Lagebezeichnung	0,0060 ha	60,00 WE	101	
Flur 2				2 Flurstücke	0,0588 ha	588,00 WE	
Börnecke	19	161/1	Keine Lagebezeichnung	0,4479 ha	4479,00 WE	101	
Flur 19				1 Flurstücke	0,4479 ha	4479,00 WE	
Gemarkung Börnecke				3 Flurstücke	0,5067 ha	5067,00 WE	
Quedlinburg	44	71	Im Marsleben	0,1000 ha	1000,00 WE	102	
Quedlinburg	44	97/1	Im Marsleben	0,4540 ha	4540,00 WE	102	
Quedlinburg	44	106/3	Im Marsleben	0,2280 ha	2280,00 WE	102	
Quedlinburg	44	117/3	Und dem Langensteiner Wege	0,4076 ha	4076,00 WE	102	
Quedlinburg	44	121/3	Und dem Langensteiner Wege	0,6965 ha	6965,00 WE	103	
Quedlinburg	44	124/2	Und dem Langensteiner Wege	0,2829 ha	2829,00 WE	104	
Quedlinburg	44	127/2	Und dem Langensteiner Wege	0,4995 ha	4995,00 WE	103	
Quedlinburg	44	130	Und dem Langensteiner Wege	0,4410 ha	4410,00 WE	102	
Quedlinburg	44	163/100	Im Marsleben	0,4550 ha	4550,00 WE	102	
Quedlinburg	44	178/52	Im Marsleben	0,3300 ha	3300,00 WE	102	
Quedlinburg	44	181/94	Im Marsleben	0,3240 ha	3240,00 WE	102	
Quedlinburg	44	236/69	Im Marsleben	0,6310 ha	6310,00 WE	102	
Quedlinburg	44	237/70	Keine Lagebezeichnung	0,3020 ha	3020,00 WE	102	
Quedlinburg	44	260/106	Im Marsleben	0,2290 ha	2290,00 WE	102	
Quedlinburg	44	317/68	Im Marsleben	0,1515 ha	1515,00 WE	102	
Quedlinburg	44	319/67	Keine Lagebezeichnung	0,0804 ha	804,00 WE	102	
Quedlinburg	44	322/46	Im Bruche	0,3645 ha	3645,00 WE	102	
Quedlinburg	44	349/87	Im Marsleben	0,1900 ha	1900,00 WE	102	
Quedlinburg	44	361/94	Im Marsleben	0,4008 ha	4008,00 WE	104	
Quedlinburg	44	362/76	Im Marsleben	0,0006 ha	6,00 WE	104	
Quedlinburg	44	363/76	Im Marsleben	0,0005 ha	5,00 WE	104	
Quedlinburg	44	364/52	Im Marsleben	0,0932 ha	932,00 WE	104	
Flur 44				22 Flurstücke	6,6620 ha	66620,00 WE	
Quedlinburg	45	189/54	Im Marsleben	1,2500 ha	12500,00 WE	103	

 SACHSEN-ANHALT	Flurbereinigung Wegeleben/Vorharz Mitte 4		HZ0012
	Flurbereinigungsverzeichnis Verzeichnis der Einlageflurstücke		

Gemarkung	Flur	Flurstück	Lage	Fläche	Wert	OrdnNr.
	Flur 45		1 Flurstücke	1,2500 ha	12500,00 WE	
Gemarkung Quedlinburg				23 Flurstücke	7,9120 ha	79120,00 WE
Westerhausen	1	2/1	Der flämische Grund	0,1910 ha	1910,00 WE	103
Westerhausen	1	207/2	Der flämische Grund	0,1920 ha	1920,00 WE	103
Westerhausen	1	208/2	Der flämische Grund	0,1910 ha	1910,00 WE	103
Westerhausen	1	252/4	Der flämische Grund	0,6770 ha	6770,00 WE	103
	Flur 1		4 Flurstücke	1,2510 ha	12510,00 WE	
Westerhausen	2	14/1	Zur Linken	0,4650 ha	4650,00 WE	102
Westerhausen	2	49/2	Zur Linken	0,5619 ha	5619,00 WE	104
Westerhausen	2	69/2	Zur Linken	1,1209 ha	11209,00 WE	104
Westerhausen	2	732/19	Zur Linken	0,3928 ha	3928,00 WE	103
Westerhausen	2	950/20	Zur Linken	0,7569 ha	7569,00 WE	104
	Flur 2		5 Flurstücke	3,2975 ha	32975,00 WE	
Westerhausen	3	31/1	Im Westerhäuser Klay	0,3490 ha	3490,00 WE	102
Westerhausen	3	33	Im Westerhäuser Klay	0,8170 ha	8170,00 WE	102
Westerhausen	3	34	Im Westerhäuser Klay	0,2250 ha	2250,00 WE	102
Westerhausen	3	53/1	Die Segelwiese	4,3630 ha	43630,00 WE	104
Westerhausen	3	97	Im Westerhäuser Klay	0,3630 ha	3630,00 WE	103
Westerhausen	3	117/1	Die Haseln	0,7860 ha	7860,00 WE	103
Westerhausen	3	120/3	Die Haseln	0,3450 ha	3450,00 WE	102
Westerhausen	3	153/1	In der Dalke zur Rechten	0,6694 ha	6694,00 WE	103
Westerhausen	3	161/1	In der Dalke zur Rechten	0,1765 ha	1765,00 WE	103
Westerhausen	3	163	In der Dalke zur Rechten	0,2550 ha	2550,00 WE	102
Westerhausen	3	270	Hinter dem Lästerberge	0,5670 ha	5670,00 WE	103
Westerhausen	3	273/3	Hinter dem Lästerberge	0,5110 ha	5110,00 WE	102
Westerhausen	3	284	Hinter dem Lästerberge	0,1350 ha	1350,00 WE	103
Westerhausen	3	286	Hinter dem Lästerberge	0,1380 ha	1380,00 WE	102
Westerhausen	3	297/1	Hinter dem Lästerberge	0,4859 ha	4859,00 WE	102
Westerhausen	3	337/108	Keine Lagebezeichnung	0,2860 ha	2860,00 WE	102
Westerhausen	3	365/146	In der Dalke zur Rechten	0,1970 ha	1970,00 WE	102
Westerhausen	3	368/160	In der Dalke zur Rechten	0,2220 ha	2220,00 WE	103
Westerhausen	3	386/145	In der Dalke zur Rechten	0,1410 ha	1410,00 WE	102
Westerhausen	3	391/113	nicht erfasst	0,2600 ha	2600,00 WE	104
Westerhausen	3	407/2	Im Westerhäuser Klay	0,3090 ha	3090,00 WE	104
Westerhausen	3	578/276	Hinter dem Lästerberge	0,3670 ha	3670,00 WE	104
Westerhausen	3	748/142	In der Dalke zur Rechten	0,2903 ha	2903,00 WE	102
Westerhausen	3	800/141	In der Dalke zur Rechten	0,5133 ha	5133,00 WE	103
Westerhausen	3	920/291	Hinter dem Lästerberge	0,3740 ha	3740,00 WE	104
Westerhausen	3	921/290	Hinter dem Lästerberge	0,3630 ha	3630,00 WE	104
Westerhausen	3	922/290	Hinter dem Lästerberge	0,7371 ha	7371,00 WE	104
	Flur 3		27 Flurstücke	14,2455 ha	142455,00 WE	
Westerhausen	4	13/56	Die Pfahlbreite	1,4618 ha	14618,00 WE	102
	Flur 4		1 Flurstücke	1,4618 ha	14618,00 WE	
Westerhausen	5	16/23	Halberstädter Straße	1,0826 ha	10826,00 WE	102
	Flur 5		1 Flurstücke	1,0826 ha	10826,00 WE	
Westerhausen	6	8/11	Der Saukuhlenanger	1,0212 ha	10212,00 WE	102
Westerhausen	6	8/19	Der niedere Helmstein	3,3472 ha	33472,00 WE	102
Westerhausen	6	24/3	Der Hinter-Kattel	1,0958 ha	10958,00 WE	104
Westerhausen	6	40/1	Der Hinter-Kattel	0,8954 ha	8954,00 WE	104
Westerhausen	6	53/1	Keine Lagebezeichnung	0,7182 ha	7182,00 WE	103
Westerhausen	6	145/92	Die langen Stücke	0,2410 ha	2410,00 WE	102
	Flur 6		6 Flurstücke	7,3188 ha	73188,00 WE	
Westerhausen	7	1/3	Lustgärten	0,7659 ha	7659,00 WE	102
Westerhausen	7	1/4	Keine Lagebezeichnung	1,5332 ha	15332,00 WE	103
Westerhausen	7	1/6	Rechts vom Halberstädter Wege	1,5324 ha	15324,00 WE	102

Stand 19.12.2007	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde) Große Ringstraße, 38820 Halberstadt	Seite: 4
---------------------	--	----------



Gemarkung	Flur	Flurstück	Lage	Fläche	Wert	OrdnNr.
Westerhausen	7	1/20	Rechts vom Halberstädter Wege	1,5318 ha	15318,00 WE	102
Westerhausen	7	12	Die langen Stücke	0,0330 ha	330,00 WE	104
Westerhausen	7	53/99	Zwischen den Wegen	0,2607 ha	2607,00 WE	102
Westerhausen	7	96/14	Keine Lagebezeichnung	0,3620 ha	3620,00 WE	103
Westerhausen	7	97/14	Keine Lagebezeichnung	0,1920 ha	1920,00 WE	103
Westerhausen	7	110/17	Die langen Stücke	0,3660 ha	3660,00 WE	104
Westerhausen	7	154/42	Die langen Stücke	0,7988 ha	7988,00 WE	102
Westerhausen	7	155/42	Die langen Stücke	0,7988 ha	7988,00 WE	102
Westerhausen	7	158/1	Keine Lagebezeichnung	0,3113 ha	3113,00 WE	103
Flur 7				12 Flurstücke	8,4859 ha	84859,00 WE
Westerhausen	8	266/2	Unter dem langen Berge	0,4300 ha	4300,00 WE	104
Westerhausen	8	315/1	Die Turmbreite	0,6550 ha	6550,00 WE	103
Westerhausen	8	517/237	Keine Lagebezeichnung	0,1590 ha	1590,00 WE	102
Westerhausen	8	518/237	Keine Lagebezeichnung	0,1580 ha	1580,00 WE	102
Westerhausen	8	917/193	Keine Lagebezeichnung	0,0600 ha	600,00 WE	102
Westerhausen	8	1125/274	Unter dem langen Berge	0,3030 ha	3030,00 WE	104
Westerhausen	8	1235/272	Keine Lagebezeichnung	0,0967 ha	967,00 WE	102
Flur 8				7 Flurstücke	1,8617 ha	18617,00 WE
Gemarkung Westerhausen			63 Flurstücke	39,0048 ha	390048,00 WE	
Verfahrenssummen			235 Flurstücke	125,7844 ha	1257844,00 WE	

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Bekanntmachung 28. Jan. 2008

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716)

Für alle Flurstücke und Gebäude der

Gemarkung Gemarkung Hüttenrode,
 Flur(en) Flur 1 bis 6
 in Gemeinde Hüttenrode
 Ortsname

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters erneuert. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat

die für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse hinsichtlich der Angaben zum Gebäudebestand (Gebäudeabriss und Erfassung von Altbauwerken, die nicht der Einmessungspflicht unterliegen) ergänzt und aktualisiert.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht.

in der Zeit

vom 14. Feb. 2008 bis 14. Mrz. 2008.

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt während der Besuchszeiten, Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderungen in die Liegenschaftskarte und in das Liegenschaftsbuch übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Klage erhoben

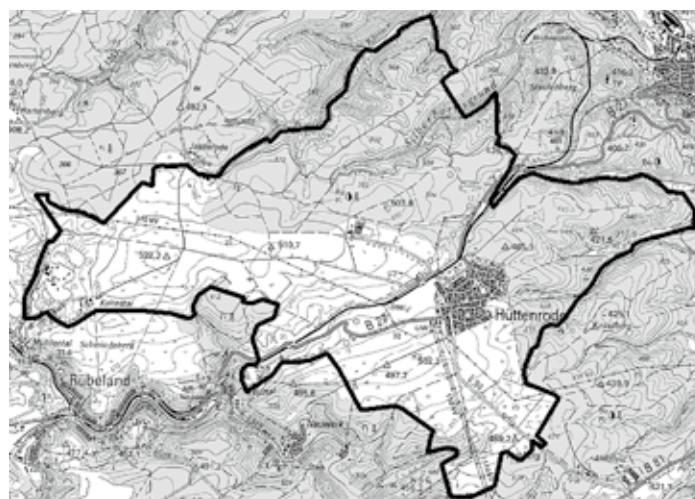
werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht einzulegen.

Im Auftrag

Hans-Peter Bahnemann

Auskunft und Beratung

Telefon: 0391 567-8585
 0180 500-1996*
 Fax: 0391 567-8686
 E-Mail: service@lvermgeo.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de
 *0,14 €/Min. bei Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG



Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Bekanntmachung 28. Jan. 2008

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716)

Für alle Flurstücke und Gebäude der

Gemarkung Gemarkung Timmenrode
Flur(en) Flur 1 bis 11
in Gemeinde Timmenrode
Ortsname

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters erneuert. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat

die für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse hinsichtlich der Angaben zum Gebäudebestand (Gebäudeabriss und Erfassung von Altgebäuden, die nicht der Einmessungspflicht unterliegen) ergänzt und aktualisiert.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht.

in der Zeit

vom 14. Feb. 2008 bis 14. Mrz. 2008.

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt während der Besuchszeiten, Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderungen in die Liegenschaftskarte und in das Liegenschaftsbuch übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht einzulegen.

Im Auftrag

Auskunft und Beratung

Hans-Peter Bahnmann
Telefon: 0391 567-8585
0180 500-1996*
Fax: 0391 567-8686
E-Mail: service@lvermgeo.sachsen-anhalt.de
Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de
*0,14 €/Min. bei Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG



Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Bekanntmachung 28. Jan. 2008

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716)

Für alle Flurstücke und Gebäude der

Gemarkung Gemarkung Wienrode
Flur(en) Flur 1 bis 9
in Gemeinde Wienrode
Ortsname

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters erneuert. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat

die für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse hinsichtlich der Angaben zum Gebäudebestand (Gebäudeabriss und Erfassung von Altgebäuden, die nicht der Einmessungspflicht unterliegen) ergänzt und aktualisiert.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht.

in der Zeit

vom 14. Feb. 2008 bis 14. Mrz. 2008.

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt FORMDROPDOWN während der Besuchszeiten, Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

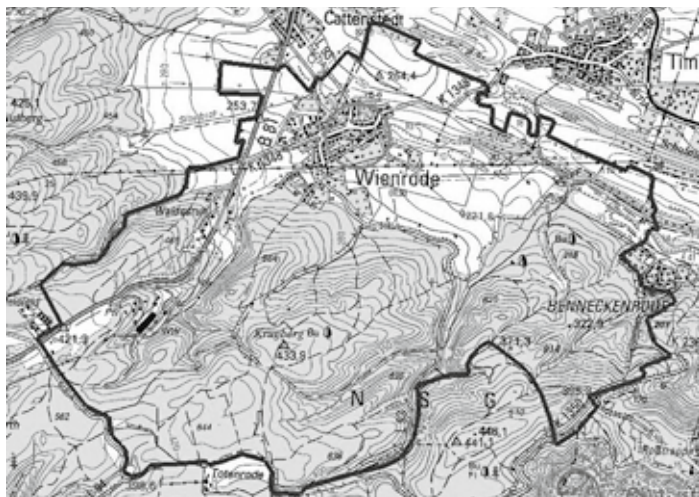
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderungen in die Liegenschaftskarte und in das Liegenschaftsbuch übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht einzulegen.

Im Auftrag

Auskunft und Beratung

Hans-Peter Bahnmann
Telefon: 0391 567-8585
0180 500-1996*
Fax: 0391 567-8686
E-Mail: service@lvermgeo.sachsen-anhalt.de
Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de
*0,14 €/Min. bei Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG



Stadt Blankenburg (Harz)

Der Wahlleiter

Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Das endgültige Wahlergebnis der Wahl des Bürgermeisters in der **Stadt Blankenburg (Harz)** am **17. Februar 2008** ist in der Sitzung des Wahlausschusses am 18.02.2008 wie folgt festgestellt worden:

Zahl der Wahlberechtigten	13442
Zahl der Wählerinnen und Wähler	6764
Ungültige Stimmzettel	95
Gültige Stimmzettel	6669

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt auf die Bewerber:

Bewerber	Stimmzahl
2 Noll, Hanns-Michael	1859
3 Pawel, Andreas	1511
4 Schade, Frank	1239
5 Vogt, Christian	1114
1 Augustin, Jörg	946



Da kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat, findet gemäß Bekanntmachung vom 24.01.2008 **am 09. März 2008 eine Stichwahl zwischen**

Bewerber : 2 **Noll, Hanns-Michael** und Bewerber : 3 **Pawel, Andreas** statt.

Blankenburg, den 23.02.2008
Der Wahlleiter

Achtung - Mitteilung für die Stichwahl:

- Wahlberechtigte, die erst zur Stichwahl wahlberechtigt werden, können nur mit Wahrschein wählen, den sie in der Stadtverwaltung Harzstr. 3 im Bürgerbüro beantragen müssen.
- Alle Wahlberechtigten werden gebeten, zur Stichwahl ihr **Ausweisdokument** bereitzuhalten, da keine neue Wahlbenachrichtigungskarte versandt wird!
- Diejenigen Wahlberechtigten, die nicht an der Hauptwahl teilgenommen haben, jedoch die Stichwahl nutzen möchten, bringen dazu bitte ihre Wahlbenachrichtigungskarte mit.
- Alle Wahlberechtigten, die sich für die Hauptwahl Briefwahlunterlagen anforderten, erhalten in den nächsten Tagen auch Briefwahlunterlagen für die Stichwahl.

Alle Wahlvorstände sind hiermit in ihrer derzeitigen Besetzung für den 09.03.2008 um 07.30 Uhr in die entsprechenden Wahllokale einberufen.

Die 3. Sitzung des Stadtwahl Ausschusses zur
- Feststellung und Bekanntgabe des endgültigen Wahlergebnisses der Stichwahl

findet am 10.03.2008 um 18.30 Uhr im Ratssaal Markt 8 statt.

Die Sitzung ist öffentlich und Jedermann hat Zutritt !

Gemeinde Cattenstedt

Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Das endgültige Wahlergebnis der Wahl der Bürgermeisterin in der Gemeinde **Cattenstedt** am **17. Februar 2008** ist in der Sitzung des Wahlausschusses am 17.02.2008 wie folgt festgestellt worden:

Zahl der Wahlberechtigten	605
Zahl der Wählerinnen und Wähler	260
Ungültige Stimmzettel	16
Gültige Stimmzettel	244

Die Ermittlung der gültigen Stimmen ergab:

Bewerberin	Stimmzahl
Jasper, Evelin	244

Gewählte Bewerberin: **Frau Evelin Jasper**

Cattenstedt, den 23.02.2008
Der Wahlleiter

Jahresrechnung der Gemeinde Cattenstedt für das Haushaltsjahr 2006

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.01.2008 über die Jahresrechnung der Gemeinde Cattenstedt für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen und der Bürgermeisterin Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2006 in der Zeit vom 25.02. bis 04.03.2008 zur Einsichtnahme in der Kindertagesstätte, Oberdorfstr. 5, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 25.02.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 26.02.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 27.02.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 28.02.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Freitag, den 29.02.,	9.00–12.00 Uhr	
Montag, den 03.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 04.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr

Am Montag, dem 25.02. und 03.03.2008, finden zusätzliche Auslegungen im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten der Bürgermeisterin statt.

Cattenstedt, den 22.01.2008

gez. Jasper
Bürgermeisterin

Gemeinde Hüttenrode

Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Das endgültige Wahlergebnis der Wahl des Bürgermeisters in der Gemeinde **Hüttenrode** am **17. Februar 2008** ist in der Sitzung des Wahlausschusses am 17.02.2008 wie folgt festgestellt worden:

Zahl der Wahlberechtigten	1047
Zahl der Wählerinnen und Wähler	348
Ungültige Stimmzettel	62
Gültige Stimmzettel	286

Die Ermittlung der gültigen Stimmen ergab:

Bewerber	Stimmzahl
Freystein, Gunter	286

Gewählter Bewerber: **Herr Gunter Freystein**

Hüttenrode, den 23.02.2008
Der Wahlleiter

H a u s h a l t s s a t z u n g

der Gemeinde Hüttenrode

- 2008 -

Auf Grund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Hüttenrode in der Sitzung am 22.01.2008 folgende Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	973.600 EUR
in der Ausgabe auf	973.600 EUR

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	103.800 EUR
in der Ausgabe auf	103.800 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

200.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) 200 v.H.



b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.

2. Gewerbesteuer 320 v.H.

§ 6

1. Als erheblich im Sinne des § 95, Abs.2, Nr.1, GO LSA, gilt ein Fehlbetrag, der 4 % des Gesamtvolumens des jeweiligen Haushalts im laufenden Haushaltsjahr übersteigt.
2. Als erheblich im Sinne des § 95, Abs.2, Nr.2, GO LSA, gelten Mehrausgaben, wenn sie im Einzelfall 4 % des Gesamtvolumens des jeweiligen Haushalts im laufenden Haushaltsjahr übersteigen.
3. Als geringfügig im Sinne des § 95, Abs.3, Nr.1, GO LSA, gelten Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtbaukosten nicht mehr als 10.000 EUR betragen.

Hüttenrode, den 23.01.2008

gez. Pawel
Bürgermeister

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 25.02. bis 04.03.2008 zur Einsichtnahme in der Kindertagesstätte, Rübeländer Str. 2, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus.

Montag, den 25.02.,	9.00 - 12.00 Uhr,	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, den 26.02.,	9.00 - 12.00 Uhr,	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, den 27.02.,	9.00 - 12.00 Uhr,	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag, den 28.02.,	9.00 - 12.00 Uhr,	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag, den 29.02.,	9.00 - 12.00 Uhr	
Montag, den 03.03.,	9.00 - 12.00 Uhr,	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, den 04.03.,	9.00 - 12.00 Uhr,	14.00 - 16.00 Uhr

Am Mittwoch, dem 27.02.2008, findet eine zusätzliche Auslegung im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters statt.

Hüttenrode, den 23.01.2008

gez. Pawel
Bürgermeister

Gemeinde Wienrode

Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Das endgültige Wahlergebnis der Wahl des Bürgermeisters in der Gemeinde **Wienrode** am **17. Februar 2008** ist in der Sitzung des Wahlausschusses am 17.02.2008 wie folgt festgestellt worden:

Zahl der Wahlberechtigten	805
Zahl der Wählerinnen und Wähler	491
Ungültige Stimmzettel	74
Gültige Stimmzettel	417

Die Auswertung der gültigen Stimmen ergab :

Bewerber	Stimmenzahl
Voigt, Ulf	417

Gewählter Bewerber: **Herr Ulf Voigt**

Wienrode, den 23.02.2008
Der Wahlleiter

Amtliche Bekanntmachung

des endgültigen Ergebnisses der Bürgeranhörungen am 17. Februar 2008 in der Gemeinde Wienrode

Der Wahlausschuss für die Bürgeranhörungen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.02.2008 das endgültige Anhörungsresultat der Bürgeranhörungen in Wienrode wie folgt festgestellt:

1. Anhörung mit der Frage: „Stimmen Sie einer Eingemeindung der Gemeinde Wienrode in die Stadt Blankenburg (Harz) zu?“

Zahl der Wahlberechtigten:	805	Zahl der Wählerinnen und Wähler:	491
Zahl der gültigen Stimmzettel:	485	Zahl der ungültigen Stimmzettel:	6
Zahl der gültigen „JA“-Stimmen:	334	Zahl der gültigen „NEIN“-Stimmen:	151

2. Anhörung mit der Frage: „Stimmen Sie einer Eingemeindung der Gemeinde Wienrode in die Stadt Thale zu?“

Zahl der Wahlberechtigten:	805	Zahl der Wählerinnen und Wähler:	490
Zahl der gültigen Stimmzettel:	480	Zahl der ungültigen Stimmzettel:	10
Zahl der gültigen „JA“-Stimmen:	171	Zahl der gültigen „NEIN“-Stimmen:	309

Wienrode, den 23.02.2008

Der Wahlleiter

Jahresrechnung der Gemeinde Wienrode für das Haushaltsjahr 2006

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.01.2008 über die Jahresrechnung der Gemeinde Wienrode für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2006 in der Zeit vom 25.02. bis 04.03.2008 zur Einsichtnahme im Gemeindebüro, Kampstr. 5b, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 25.02.,	09.30 - 11.30 Uhr
Dienstag, den 26.02.,	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, den 27.02.,	09.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag, den 28.02.,	16.00 - 18.00 Uhr
Freitag, den 29.02.,	09.30 - 11.30 Uhr
Montag, den 03.03.,	09.30 - 11.30 Uhr
Dienstag, den 04.03.,	14.00 - 16.00 Uhr

Am Montag, dem 25.02. und 03.03.2008, finden zusätzliche Auslegungen im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters statt.

Wienrode, den 22.01.2008

gez. Voigt
Bürgermeister



Geburtstage im Monat März 2008

Blankenburg

01.02.1934 74	Anderseck	Hans	10.03.1936 72	Klein	Helene	19.03.1936 72	König	Hans Walter
01.03.1927 81	Filipski	Horst	10.03.1934 74	Luchte	Edith	19.03.1936 72	Pompe	Wolfgang
01.03.1922 86	Gottstein	Irene	10.03.1928 80	Meinhold	Elfriede	19.03.1935 73	Rühlmann	Walter
01.03.1937 71	Kapsch	Herbert	10.03.1934 74	Rösner	Lianne	19.03.1926 82	Schiemann	Lydia
01.03.1925 83	Voßberg	Irmgard	11.03.1929 79	Breitenbach	Karl	19.03.1917 91	Sitter	Frieda
02.03.1925 83	Asmus	Gertrud	11.03.1930 78	Dinsel	Ursula	19.03.1938 70	Tölzer	Josef
02.03.1928 80	Beyer	Hildegard	11.03.1917 91	Günther	Anneliese	20.03.1924 84	Polzin	Ilse
02.03.1920 88	Dillner	Alice	11.03.1924 84	Günther	Helmut	20.03.1938 70	Reiche	Willy
02.03.1931 77	Dowiasch	Brigitte	11.03.1933 75	Gutte	Heinz	20.03.1935 73	Reulecke	Manfred
02.03.1927 81	Fenske	Alfred	11.03.1920 88	Harth	Günter	20.03.1936 72	Skupien	Siegfried
02.03.1925 83	Hilbig	Paul	11.03.1923 85	Köhler	Marga	20.03.1925 83	Theuerkauf	Marianne
02.03.1936 72	Maul	Erich	11.03.1937 71	Noratzin	Heinz	21.03.1928 80	Havliczek	Hildegard
02.03.1928 80	Rosenhagen	Gertraud	11.03.1938 70	Pätz	Roland	21.03.1927 81	Hinze	Gisela
02.03.1924 84	Rosin	Hildegard	11.03.1934 74	Prinz	Siegfried	21.03.1937 71	Hoffmann	Ursula
02.03.1930 78	Schaffert	Dietrich	12.03.1932 76	Arend	Maria	21.03.1938 70	König	Horst
02.03.1918 90	Voigt	Minna	12.03.1932 76	Dowiasch	Reinhard	21.03.1924 84	Lenk	Angelika
02.03.1933 75	Zenke	Ruth	12.03.1921 87	Groterjahn	Hildegard	21.03.1934 74	Osterburg	Karl-Heinz
03.03.1934 74	Berlin	Ingeborg	12.03.1924 84	Holzhäuser	Helene	21.03.1931 77	Schurig	Lisbeth
03.03.1935 73	Daul	Fritz	12.03.1925 83	Ressel	Gertrud	21.03.1909 99	Weiß	Else
03.03.1932 76	Franz	Edgar	13.03.1928 80	Balster	Waltraud	22.03.1930 78	Hohmann	Erika
03.03.1927 81	Hoffmann	Christian	13.03.1934 74	Barth	Jürgen	22.03.1937 71	Kunitzsch	Rolf
03.03.1933 75	Hoffmann	Edith	13.03.1932 76	Bollmann	Joachim	22.03.1931 77	Schubert	Annelies
03.03.1938 70	Hotze	Irene	13.03.1923 85	Horn	Helene	22.03.1937 71	Thiel	Erwin
03.03.1937 71	Junker	Elisabeth Annelies	13.03.1934 74	Leich	Dorothea	22.03.1931 77	Wagener	Horst
03.03.1927 81	Kittner	Egon	13.03.1926 82	Lindner	Elisabeth	22.03.1936 72	Wenzel	Kriemhilde
03.03.1936 72	Laibach	Dorothea	13.03.1935 70	Lowack	Fritz	23.03.1916 92	Alarich	Johanna
03.03.1922 86	Neudek	Adelheid	13.03.1938 72	Markert	Wolfgang	23.03.1933 75	Heydecke	Gertrud
03.03.1924 84	Paul	Anna	13.03.1924 84	Thiel	Elfriede	23.03.1931 77	Pape	Helmut
03.03.1920 88	Rüchel	Heinz	13.03.1927 81	Tobien	Hildegard	23.03.1928 80	Schneider	Anna
03.03.1924 84	Schönfeld	Christine	13.03.1926 82	Weber	Ingeborg	23.03.1931 77	Zoschke	Lisa
03.03.1928 80	Zielezniak	Margot	14.03.1931 77	Freier	Herbert	24.03.1935 73	Fickenwirth	Wolfgang
04.03.1933 75	Arndt	Harry	14.03.1927 81	Hensel	Ilse	24.03.1937 71	Groß	Erhard
04.03.1937 71	Becker	Rolf	14.03.1936 72	Knüppel	Joachim	24.03.1930 78	Hasler	Edeltraud
04.03.1931 77	Durant	Vinzenz	14.03.1919 89	Koch	Ulrich	24.03.1924 84	Huhn	Ursula
04.03.1937 71	Fernitz	Ingrid	14.03.1925 83	Ludwig	Ernst	24.03.1938 70	Knothe	Alfred
04.03.1937 71	Grützemann	Elvira	14.03.1934 74	Mahnke	Hannelore	24.03.1934 74	Müller	Sigrid
04.03.1938 70	Kierstein	Edwin	14.03.1935 73	Sattler	Hanna Liselotte	24.03.1935 73	Wosnik	Gert
04.03.1910 98	Koch	Gertrud	14.03.1924 84	Schmidt	Hildegard	25.03.1921 87	Bergmann	Gerda
04.03.1937 71	Manger	Ilse	15.03.1928 80	Bauer	Kurt	25.03.1932 76	Beuchel	Erika
04.03.1932 76	Stutzkowski	Hans	15.03.1938 70	Grüttner	Gisela	25.03.1931 77	Gruhn	Margot
05.03.1935 73	Brembach	Kurt	15.03.1938 70	Just	Waltraud	25.03.1929 79	John	Hans
05.03.1927 81	Holzwith	Käthe	15.03.1938 70	Kapsch	Ursula	25.03.1925 83	Kohlhase	Erika
05.03.1917 91	Kludzuweit	Lydia	15.03.1927 81	Lowack	Günther	25.03.1929 79	Mandel	Kurt
05.03.1930 78	Korn	Elsa	15.03.1921 87	Roth	Herta	25.03.1922 86	Rodenstein	Gerda
05.03.1925 83	Müller	Marga	16.03.1933 75	Erdmann	Ursula	25.03.1928 80	Spick	Edith
05.03.1929 79	Rasehorn	Helga	16.03.1933 75	Höhne	Elli	25.03.1935 73	Wilke	Margot
05.03.1930 78	Reich	Georg	16.03.1936 72	Landgraf	Helmut	26.03.1937 71	Auerswald	Hans-Günter
05.03.1933 75	Worm	Manfred	16.03.1922 86	Mette	Karl-Heinz	26.03.1921 87	Bleßmann	Ilse
06.03.1927 81	Görner	Lydia	16.03.1936 72	Michael	Dieter	26.03.1937 71	Gampe	Otto
06.03.1923 85	Günther	Ingeborg	16.03.1929 79	Werner	Edith	26.03.1929 79	Werner	Berthold
06.03.1936 72	Mumme	Walter	17.03.1933 75	Arnecke	Anneliese	26.03.1938 70	Wolski	Elvira
06.03.1934 74	Neumann	Erika	17.03.1936 72	Berndt	Hanni	27.03.1933 75	Benda	Heinz
06.03.1918 90	Riedel	Anneliese	17.03.1927 81	Brudel	Edith	27.03.1921 87	Brückner	Herbert
06.03.1922 86	Schulz	Anneliese	17.03.1935 73	Graubaum	Ursula	27.03.1922 86	Dannhauer	Elli
07.03.1934 74	Birkenheuer	Hildegard	17.03.1936 72	Günteroth	Erhart	27.03.1934 74	Kaufmann	Inge
07.03.1938 70	Braitmaier	Christa	17.03.1935 73	Herbst	Anneliese	27.03.1934 74	Otto	Sigrid
07.03.1915 93	Güldenpfennig	Johanna	17.03.1933 75	Kosinski	Thea	27.03.1928 80	Wagner	Kurt
07.03.1928 80	Hache	Gerhard	17.03.1920 88	Schipper	Ortrud	28.03.1937 71	Heine	Waltraud
07.03.1928 80	Jacobi	Gerda	17.03.1929 79	Zobel	Joachim	29.03.1934 74	Ernst	Udo
07.03.1928 80	Kasimirek	Elfriede	18.03.1934 74	Hilgendag	Waltraud	29.03.1925 83	Rasehorn	Anneliese
07.03.1922 86	Neudek	Gerda	18.03.1937 71	Knopf	Christel	29.03.1937 71	Reidl	Günter
07.03.1930 78	Weiß	Gertrud	18.03.1932 76	Löwe	Margot	29.03.1915 93	Ropte	Gerda
08.03.1934 74	Erdmann	Maria	18.03.1930 78	Lutze	Karl	29.03.1929 79	Steinmann	Gerhard
08.03.1935 73	Fischer	Edith	18.03.1937 71	Panterodt	Hannelore	29.03.1934 74	Wagner	Alfred
08.03.1929 79	Grünberg	Günter	18.03.1935 73	Pauliks	Kunigunde	30.03.1929 79	Brosche	Lucie
08.03.1934 74	Kube	Curt	18.03.1926 82	Raak	Gertraude	30.03.1923 85	Figlon	Helga
08.03.1935 73	Kube	Irmgard	18.03.1926 82	Schade	Herbert	30.03.1936 72	Frenzel	Rolf
08.03.1930 78	Kunitzsch	Hans	18.03.1931 77	Ziegler	Bruno	30.03.1929 79	Klamroth	Hildegundis
08.03.1938 70	Lengfeld	Hans-Jürgen	19.03.1936 72	Bartnik	Karl	30.03.1925 83	Liebing	Irmgard
08.03.1928 80	Leschkowski	Lisa	19.03.1936 72	Baumann	Lucia	30.03.1912 96	Machulka	Elfriede
08.03.1930 78	Sitte	Walter	19.03.1925 83	Binkau	Ottilie	30.03.1914 94	Riesener	Franziska
09.03.1934 74	Buchholz	Gerda	19.03.1932 76	Brink	Karl-Heinz	30.03.1935 73	Saalbach	Hans-Joachim
09.03.1930 78	Feige	Hilde	19.03.1933 75	Gawlik	Felizitas	30.03.1938 70	Weich	Gerlinde
09.03.1938 70	Witte	Helene	19.03.1930 78	Gdanietz	Ursula	31.03.1933 75	Bieneke	Hildegard
10.03.1930 78	Emmerich	Rudolf	19.03.1923 85	Große	Ursula	31.03.1938 70	Habedank	Günter
			19.03.1935 73	Jersak	Ruth	31.03.1910 98	Hartwich	Ilse



31.03.1935	73	Kuhlemann	Ursula
31.03.1921	87	Lein	Irmgard
31.03.1919	89	Mahrla	Magdalene
31.03.1930	78	Paersch	Axel
31.03.1930	78	Vogelely	Anneliese
31.03.1938	70	Wiekert	Werner

Börnecke

01.03.1922	86	Helbing	Elvira
01.03.1926	82	Maier	Ilse
03.03.1933	75	Wehrenpfennig	Käthe
05.03.1931	77	Schwank	Helmut
12.03.1932	76	Apel	Herta
18.03.1936	72	Glanz	Erika
27.03.1933	75	Wiekert	Edmund
29.03.1936	72	Liepert	Emanuel

Cattenstedt

03.03.1929	79	Herschelmann	Werner
16.03.1935	73	Wutz	Gisela
21.03.1929	79	Drößler	Marga
28.03.1931	77	Raap	Otto
31.03.1923	85	Kern	Gerhard

Heimburg

08.03.1930	78	Gessing	Margarethe
09.03.1936	72	Adam	Rudi

09.03.1933	75	Becker	Erna
12.03.1935	73	Redemann	Horst
13.03.1926	82	Erdmann	Ursula
14.03.1927	81	Kunert	Elisabeth
17.03.1935	73	Busch	Marianne
18.03.1935	73	Jacobi	Rolf
21.03.1933	75	Görner	Karl

Hüttenrode

01.03.1922	86	Gries	Marie-Luise
09.03.1930	78	Schneider	Elfriede
10.03.1929	79	Lesemann	Ilse
12.03.1933	75	Saatzen	Anna
15.03.1938	70	Kobus	Eva
15.03.1927	81	Preißler	Ilse
18.03.1933	75	Huhn	Marga
18.03.1936	72	Rieche	Margot
19.03.1933	75	Hohmann	Frieda
20.03.1935	73	Feist	Ilse
26.03.1925	83	Grund	Berta
26.03.1927	81	Malecha	Irmgard
27.03.1932	76	Röbbling	Richard
28.03.1936	72	Fischer	Heinz
28.03.1934	74	Hohmann	Ilse

Timmenrode

01.03.1928	80	Spittgerber	Bruno
------------	----	-------------	-------

03.03.1936	72	Treulieb	Achim
04.03.1925	83	Gabat	Franz
04.03.1938	70	Niemand	Hermann
10.03.1920	88	Lange	Liese-Lotte
12.03.1938	70	Bartonitz	Rudi
12.03.1937	71	Palm	Hermann
16.03.1931	77	Messner	Ruth
20.03.1937	71	Schmidt	Werner
23.03.1922	86	Schröder	Gerda
24.03.1934	74	Taszarski	Georg
27.03.1931	77	Hoffmann	Wilhelm
30.03.1935	73	Wehrenpfennig	Alfred
31.03.1929	79	Kindel	Horst
31.03.1928	80	Krebs	Dorette

Wienrode

01.03.1923	85	Barnbeck	Ursula
03.03.1933	75	Bodemann	Gerlinde
03.03.1935	73	Hohmann	Ruth
06.03.1927	81	Ernst	Katarina
20.03.1921	87	Berg	Kurt
22.03.1934	74	Rietenbach	Gerda
24.03.1917	91	Hinze	Hildegard
25.03.1928	80	Sorge	Ruth
26.03.1925	83	Graßhoff	Ilse
27.03.1927	81	Kaiser	Kurt
29.03.1923	85	Damköhler	Erna

Eisenbahntaufe auf dem Blankenburger Bahnhof HEX-Zug „Blütenstadt Blankenburg“

Am Sonnabend, 1. März, um 10 Uhr erfolgt auf dem Gelände des Blankenburger Bahnhofs (Gleis 1) die nunmehr bereits vierte „Zugtaufe“ eines HEX-Triebwagens. Dazu wird auch Landesverkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre erwartet. Der Wagen soll auf den Namen „Blütenstadt Blankenburg“ getauft werden.

Nachdem die HEX-Züge bereits als mobile Botschafter für den Domschatz Halberstadt, das „sagenhafte“ Thale und für Altenburg Langenstein unterwegs sind, soll künftig auch die touristisch reizvolle Blütenstadt des Harzes noch intensiver in den öffentlichen Fokus gerückt werden. Der HEX sieht sich als Partner der Stadt Blankenburg und möchte die

Kooperation mit konkreten Projekten weiter ausbauen.

So geht mit der Taufe auch der neue HEX-TOURismusPLANer mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen in Magdeburg und Blankenburg auf die Reise. Mit dem kleinen Tourenführer sollen die Landeshauptstädter und Blankenburger sich etwas näher kommen und die attraktiven Seiten beider Städte entdecken.

Die Landeshauptstadt Magdeburg und Blankenburg sind seit dem Fahrplanwechsel im Dezember vorigen Jahres umsteigefrei verbunden. Insofern steht einem bequemen Kurztrip in die Nachbarschaft seither nichts mehr im Wege.

Hinweis des Blankenburger Ordnungsamtes

Die Bestimmungen der Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) sind einzuhalten. So müssen z. B. Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und dadurch den Fußgänger- oder anderen Straßenverkehr behindern oder die Fuß- und anderen Verkehrswege verschmalern oder die Funktion der Anlagen der Straßenbeleuchtung oder der Ver- und Entsorgung beeinträchtigen, durch deren Besitzer unverzüglich auf ein Maß zurückgeschnitten werden, das die Störung beseitigt; prinzipiell ist der öffentliche Verkehrsraum über den Fuß- und Radwegen in einer Höhe von mindestens

- **2,50 m und über den Fahrbahnen von mindestens 4,50 m von Zweigen freizuhalten.**

Für einen generellen Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern und Hecken sollte noch der Zeitraum bis zum 14. März genutzt werden. Danach dürfen bis einschließlich 31. August an Schnitthecken (Hecken die regelmäßig beschnitten werden) nur neu ausgetriebene Zweige gekürzt werden. Vor dem Beschneiden der Hecke ist eine Kontrolle bezüglich brütender Vögel durchzuführen.

Ordnungsamt sagt allen Spendern „Dankeschön“

Das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft bedankt sich bei allen Blankenburgern sowie engagierten Bürgern aus den umliegenden Gemeinden, die Haushaltsgegenstände für die städtische Obdachlosenunterkunft gespendet haben.

Dinge wie Geschirr, Bettwäsche und elektrische Haushaltsgeräte waren dort dringend erforderlich.

Laufauftakt in Blankenburg am 16. März

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den 12. Blankenburger Regensteinslauf am 16. März 2008 auf Hochtouren. Neben dem Laufauftakt in Blankenburg und im Landkreis wird zum Regensteinslauf erstmalig der Auftakt zur Cupserie der Volksläufer von Sachsen-Anhalt als „Gänsefurter Läufercup“ durchgeführt.

Es werden die beliebten und auch bisher bewährten Strecken von 5,7 km, 10 km und 14,3 km angeboten. Auch der Schnupperlauf wird für die 8 bis 11-Jährigen wieder stattfinden. Als Neuerung wird der Kindergartenlauf über 600 m aufgenommen. Hier können Kinder bis 7 Jahren teilnehmen.

Bei den längeren Strecken wird es eine Bergwertung auf der Burg Regenstein geben. Und für die Jüngsten warten einige Überraschungen wie zum Beispiel der Wettbewerb, welcher Kindergarten sowie welche Grundschule jeweils die meisten Teilnehmer haben wird. Diesen Einrichtungen winkt dann je ein Geldpreis.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

An dieser Stelle schon mal ein Dank im Voraus an alle Helfer und Sponsoren, die eine wichtige Stütze zum Gelingen des Laufes sind!

Neben den Lok-Leichtathleten organisiert der Verein „Gesund älter werden im Harz“ e.V. geführte Nordic-Walking-Wanderungen rund um den Blankenburger Regenstein.

Mehr dazu im Internet auf der Homepage: leichtathletik-blankenburger.de oder unter der Telefonnummer 0 39 44/ 6 14 18.

Übrigens: „Laufen unter Flutlicht“ heißt der neue Aufruf. Hier besteht jeden Montag die Möglichkeit für Hobbyläufer, im Blankenburger Sportforum in der Zeit von 18 Uhr bis 19.30 Uhr die Bahn mit Flutlicht zu nutzen, vielleicht auch eine gute Vorbereitung für den Regensteinslauf.

